

Beilage zu Nr. 16 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag, 19. Januar 1871.

Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle

im December 1870.

Nach den Beobachtungen der hiesigen engl. meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 0^m,76 niedriger als das Mittel von 1851—1860, welches 334^m,16 betrug; die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren enger als sie im Mittel jener zehn Jahre (341^m,32 und 327^m,03) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 16. bis 17. Morgens, wo das Barometer um 4^m,55 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war um 4,42 tiefer als im Mittel der sieben Jahre 1851—1867, welches 0,52 beträgt; die mittlere Tages-Temperatur war mit Ausnahme der Mitte des Monats niedriger, als sie nach den fünfjährigen Mitteln der Jahre 1851—1864 hätte sein sollen, sie schwankte zwischen —15,97 und 6,9. — Die Grenzen, zwischen denen die Temperatur schwankte, waren weiter als die zehnjährigen mittleren Grenzen (7,93 und —8,92).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 12. bis 13. Morgens, wo die Temperatur um 12,0 stieg; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 12., wo es Mittags 2 Uhr um 6,98 wärmer war als Morgens 6 Uhr. — Dagegen war am 3. Mittags die Wärme um 1,0, am 16. um 2,8, am 20. um 1,0 und am 29. um 0,4 geringer als Morgens. Das Thermometer fiel unter 0° an 25 Tagen, im Mittel an 24 Tagen. Ueber 0° kam es nicht an 23 Tagen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dampfdruck relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck auf 0° reducirt Pariser Linien.	Dampfdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	333,37	1,35	81,58	—4,37
um 2 Uhr Mittags	333,35	1,39	82,26	—3,22
um 10 Uhr Abends	333,47	1,33	81,06	—4,11
im ganzen Monat	333,40	1,36	81,71	—3,90

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 332^m,04.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

a) Luftdruck

stärkster am 1. Abends 10 Uhr: 339^m,45,
geringster am 19. Mittags 2 Uhr: 329^m,10,
größte Differenz im Monat: 10^m,35.

b) Dampfdruck

stärkster am 16. Morgens 6 Uhr: 3^m,88,
geringster am 24. Morgens 6 Uhr: 0^m,68.

c) Relative Feuchtigkeit

stärkste am 14. Mitt. 2 u. 17. Morg. 6 Uhr: 96 %
geringste am 24. Morgens 6 Uhr: 24 %.

d) Luftwärme

höchste am 16. Morgens 6 Uhr: 8,95,
geringste am 24. Morgens 6 Uhr: —17,92,
größte Differenz im Monat: 25,97.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, wehte:

6mal N	5mal S
1mal NNO	0mal SSW
13mal NO	7mal SW
0mal ONO	2mal WSW
12mal O	5mal W
1mal OSO	2mal WNW
14mal SO	12mal NW
3mal SSO	5mal NNW

Windstille 5mal.

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von NNW durch N und O bis SO sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt zwischen NO und ONO, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 53° 13', während sie im Mittel der Jahre 1851—1860 nahezu WSW ist.

Der Himmel war durchschnittlich trübe, er war nämlich

bedeckt an 15 Tagen;
trübe an 7 Tagen;
wolkig an 5 Tagen;
ziemlich heiter an 1 Tage;
heiter an 0 Tagen;
völlig heiter an 3 Tagen.

Der ganze feuchte Niederschlag des Monats betrug 409,7 Cubitzoll, und zwar an Regen 14,9, an Schnee 394,8 Cubitzoll. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf diesen Monat ein Niederschlag von 154,8 Cubitzoll.

Postfache.

Statistik über den Feldpostverkehr.

Nach den statistischen Nachweisungen der Feldpostanstalten, der Postsammlerstellen und der Norddeutschen Landes-Postanstalten sind in dem Zeitraum vom 16. Juli bis 31. December 1870 an Feldpostsendungen befördert worden:

1) Gewöhnliche Briefe und Correspondenzkarten von der Heimath nach der Armee und umgekehrt, sowie im Verkehr der Truppenteile untereinander 67,600,000 Stück, (durchschnittlich täglich 400,000 Stück).

2) Zeitungen 1,536,210 Exemplare, (durchschnittlich täglich 9090 Exemplare) und zwar: a) im Wege des Postdebits bezogen 632,060 Exemplare, b) direct und unter Kreuzband zc. versandt 904,150 Exemplare.

3) Gelber in Militär-Dienstangelegenheiten 40,424,800 Thlr. in 27,885 Briefen, bezw. Paketen (durchschnittlich täglich 239,200 Thlr. in 165 Briefen zc.) und zwar a) nach der Armee 38,025,000 Thlr. in 4,225 Briefen zc., b) von der Armee 2,399,800 Thlr. in 23,660 Briefen zc.

4) Gelber in Privatangelegenheiten der Militärs zc. 13,046,800 Thlr. in 1,554,800 Briefen zc. (durchschnittlich täglich 77,200 Thlr. in 9,200 Briefen zc.) und zwar: a) nach der Armee 3,718,000 Thlr. in 1,030,900 Briefen zc., b) von der Armee 9,328,800 Thlr. in 523,900 Briefen zc.

5) Pakete in Militär-Dienstangelegenheiten 57,460 Stück, durchschnittlich täglich 340 Stück und zwar: a) nach der Armee 42,250 Stück, b) von der Armee 15,210 Stück.

6) Pakete in Privat-Angelegenheiten der Militärs zc. 1,219,533 Stück, (durchschnittlich täglich 22,173 Stück). (Die Annahme dieser Pakete begann am 15. October pr. und wurde vorläufig geschlossen am 8. December pr.; die Einrichtung hat mithin 55 Tage bestanden; zur Verpackung waren 81,922 Packetsäcke erforderlich).

Nach Vorstehendem sind in der Zeit vom 16. Juli bis einschließlic 31. December 1870 nach und von der Armee durch die Norddeutschen Feldposten insgesamt befördert worden:



- 1) Briefpostgegenstände (gewöhnliche Briefe, Correspondenzkarten, Zeitungen u. s. w.) 69,136,210 Stück.
 2) Gelder 53,471,600 Thlr. in 1,582,685 Briefen, Paceten z.
 3) Pacete ohne declarirten Werth 1,276,933 Stück.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag, den 19. d., Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Professor Dr. de Vary über „die Farbe der Pflanzen“.

Wir bitten dringend sich rechtzeitig einzufinden, und bemerken, daß Billets zu 1 $\frac{1}{2}$ und zu 10 $\frac{1}{2}$ in der „Schrödel & Simon'schen Buchhandlung“ zu haben sind.

Der Vorstand.

Tageschau.

Donnerstag, den 19. Januar.

- Darlehnskasse.** Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Leihhaus.** Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und Auktion von 9—12 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltreffes (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.
- Leser-Verein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 10 bis Ab. 8 U.
- Sammlungen.** Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse.
- Ausstellungen.** G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
- Verelut.** Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abent 5 (Deutsche Litteratur.)
- Jünglings-Berein** (Mauerstraße 6) 8 U. Abends.
- Kaufmännischer Verein** 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“
- Gesangsabend** (Lehrer Fischer).
- Polytechnischer Verein** („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.
- Schachclub**, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
- Turnverein**, Übungsstunde 8—10 U. Abends im „Rosenhof.“
- Liedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in „drei Schwänen.“
- Bäder.** Babel's Bade-Anstalt im Hirschenhof. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Kannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
 17. Januar 1871.

Stunde	Lastdruck Bar. Rin.	Dampf- spannung Bar. Rin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	328,45	1,74	95	— 1,0	S'	tr übe.
Mitt. 2	327,52	1,62	66	2,2	SO	bedeckt 10.
Abd. 10	328,28	2,04	79	2,8	SSW	bedeckt 10.
Mittel	328,08	1,80	80	1,3		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Berlin, 16. Januar. Der erste Gegenstand der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses war der mündliche Bericht der Budgetcommission über den Entwurf, betreffend die Bewilligung von Darlehen an die Kreisverbände im Regierungsbezirk Trier.

Die Regierung schließt sich den von der Commission beantragten Zusätzen an. — Nachdem mehrere Redner gesprochen, wird die Generaldiscussion geschlossen und in der Specialdiscussion §. 1 mit dem von der Commission beschlossenen Zusatz, ebenso §. 2 unverändert, §. 3 mit dem

Commissionszusatz und §. 4, endlich auch das so formirte Gesetz und zwar einstimmig angenommen. — Es folgt die Berathung des Etats auf Grund der in der Vorberathung gefaßten Beschlüsse.

— 17. Januar. Voror das Abgeordnetenhaus in seiner heutigen Sitzung in der Schlußberathung des Etats fortfuhr, überreichte der Unterrichtsminister Herr v. Mülller einen Gesekentwurf betreffend die Uebertragung und Beaufsichtigung des Volksschulwesens in der Provinz Hannover von den Consistorien auf das Provinzial-Schulcollegium und die Landdrosteien.

Das Etatsgesetz wurde schließlich mit der in §. 3 unter Zustimmung des Finanzministers beschlossenen Einschaltung, Consequenz des Trierischen Nothstands-Gesetzes, einstimmig angenommen. — (§. 1 dieses Gesetzes lautet: Der diesem Gesetz als Anlage beigelegte Staatshaushalts-Stat für das Jahr 1871 wird in Einnahme auf 172,918,937 Thlr. und in Ausgabe auf 172,918,937 Thlr., nämlich: auf 166,743,895 Thlr. an fortdauernden, und auf 6,175,042 Thlr. an einmaligen und außerordentlichen Ausgaben festgestellt).

Verailles, 16. Januar. Vor Paris trat der Feind auf der Südfront mit neuen Batterien auf, deren Feuer jedoch erfolgreich bekämpft wurde. Deseitiger Verlust: 2 Offiziere, 7 Mann. v. Pöbbselski.

Verailles, 16. Januar. Am 15. Januar hatte Major v. Köppen vom 77. Regimente bei Marac, nordwestlich Langres, ein 1 $\frac{1}{2}$ stündiges Gefecht gegen etwa 1000 Mobilgardes, welche unter Verlust 1 Fahne in wilder Flucht auf Langres geworfen wurden.

Die bis heute vorliegenden Berichte der 2. Armee beziffern unseren Gesamtverlust an Todten und Verwundeten in den siegreichen Kämpfen vom 6. bis 12. d. Mits. auf 177 Offiziere und 3203 Mann. Dem Feinde wurden bis jetzt über 22,000 ungewundete Gefangene, 2 Fahnen, 19 Geschütze, über 1000 beladene Fahrzeuge, und außerdem eine Menge von Waffen, Munition und Armeematerial abgenommen.

Vor Paris dauert das Feuer unserer Batterien in wirksamer Weise und mit geringen Verlusten fort. v. Pöbbselski.

Verailles, 17. Januar. General von Werder behauptete sich auch am 16. in seiner Stellung südlich von Belfort gegen erneute Angriffe des Feindes.

General Schmidt drang in der Verfolgung des Feindes, welcher auf Lalval zurückgeht, bis über Luigés vor und machte wieder 2000 Gefangene. Alençon wurde in der Nacht vom 16. zum 17. nach leichtem Gefecht besetzt. v. Pöbbselski.

Bordeaux, 16. Januar, Mittags. (Auf indirectem Wege.) General Bourbaki meldet vom 15. d., daß er Montbéliard, jedoch mit Ausnahme des Schloßes, am Abend dieses Tages besetzt habe.

Sille, 16. Januar. (Auf indirectem Wege.) General Faidherbe meldet: Die Nordarmee ist am 14. d. in Albert eingerückt.

London, 17. Januar, Morgens. Die „Times“ schreibt, daß sie nach den ihr zugehenden Mittheilungen Grund zu der Annahme habe, daß das Bombardement seine Wirkung auf die Pariser auszuüben beginne; in Folge hiervon steigere sich die Unzufriedenheit zwischen Volk und Regierung mehr und mehr, und der Ausbruch von Gewaltthatigkeiten dürfte nahe bevorstehen.

Es verbleibt dabei, daß die Eröffnung der Conferenz heute stattfindet, und zwar ohne Btheiligung Frankreichs. — Die „Times“ schreibt: Die Hauptpunkte der auf der Conferenz zu erledigenden Fragen sind durch die btheiligten Mächte bereits in befriedigender Weise geordnet worden.

Bern, 17. Januar. Dem „Bund“ wird aus Pruntrut vom 16. telegraphirt: Heute den ganzen Tag Kanonade nordwestlich von Montbéliard. Die Deutschen haben heute Nachmittag Croix wieder besetzt. Abends 6 Uhr wurde das Feuer eingestellt.

Bern, 17. Januar, Abends. Vom Commandirenden der Schweizer Truppen in Pruntrut geht eine amtliche Meldung ein, daß heute wiederum auf ganzer Linie Kämpfe stattfinden.

Karlsruhe, 17. Januar. Von General v. Glümer ist folgendes Telegramm dem Kriegeminister heute zugegangen: „Brevilliers, 16. Januar, Abends 9 Uhr. Gestern und heute unsere Stellungen vor Belfort gegen heftige Angriffe des Feindes siegreich behauptet. Verhältnismäßig geringer Verlust.“

Bekanntmachung.

Die für die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag auf Grund der den hiesigen Hausbesitzern zur Aufnahme der wahlberechtigten Bewohner zugestellten Formulare aufgestellten Wählerlisten der Stadt Halle werden in Gemäßheit des §. 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 in den Tagen vom 19. bis incl. 30. d. Mts. im Einwohner-Melde-Amt, Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 4, zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb dieser Tage bei uns schriftlich anzeigen oder bei dem mit Aufstellung der Listen betrauten Assistent Pöhnisch zu Protocoll erklären und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notarität beruhen, beibringen. Die Entscheidung über eingegangene Beschwerden steht uns zu und wird den Beteiligten durch uns demnächst bekannt gemacht werden.

Wähler ist jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat. Für Personen des Soldatenstandes, des Heeres oder der Marine, ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei den Fahnen befinden.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen: 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen; 2) Personen, über deren Vermögen Concurs oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Concurs- oder Fallitverfahrens; 3) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeinde-Mitteln beziehen, oder im letzten, der Wahl vorhergegangenen Jahre, bezogen haben.

Als bescholten, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen, sollen angesehen werden: Personen, denen durch rechtskräftiges Erkenntniß der Vollgenuß der Staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

Halle, den 16. Januar 1871.

Der Magistrat.

Tableau

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahl- Bezirk. Nr.	U m f a ß t:	Seelen- zahl.	a) Wahllocal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvertr. Wahlvorsteher, Herr:
1.	Berggasse, Bülberggasse, Domplatz, Jägergasse, Kanzleigasse, kleine Klausstraße, Küberbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlforte, Paradeplatz, großer Schlamm, kleiner Schlamm, Schleuse, Schloßberg, große Schloßgasse, kleine Schloßgasse, kleine Ulrichstraße	3197	a) Saal im „Kronprinz“. b) Stadtrath Jordan. c) „ Kersten.
2.	Barfüßerstraße, Dachritzgasse, Kaulenberg, Mittelstraße, alte Promenade Nr. 1 bis 21, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, große Ulrichstraße	3125	a) Saal der „Zulpe“. b) Justizrath Seeligmüller. c) Stadtrath Richter.
3.	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz Nr. 15 bis 25, Neunhäuser, Postgasse, Rathhausgasse, großer Sandberg, kleiner Sandberg, große Steinstraße Nr. 1 bis 19, und Nr. 54 bis 74, kleine Steinstraße	3210	a) Gasthof „zum goldenen Ring“. b) Schuldirector Scharlach. c) Kaufmann Demuth.
4.	Bauhof, großer Berlin, kleiner Berlin, große Brauhausgasse, kleine Brauhausgasse, Leipzigerstraße Nr. 1 bis 28 und Nr. 85 bis 110, kleine Märkerstraße, Marktplatz Nr. 1 bis 3, neue Promenade, hinter der Ulrichskirche	3101	a) Nocco's Etablissement. b) Bürgermeister Kummel. c) Bank-Agent Hildenhagen.
5.	Brunowarte, Hoher Kräm, Ruhgasse, Rutzgasse, große Märkerstraße, an der Moritzkirche, Moritzwinger, Neugasse, Neustadt, Rannische Straße, Schmeerstraße, Zentergasse	3248	a) Gasthof zu den „drei Schwänen“. b) Kaufmann Bilz. c) Bergmeister Hecker.
6.	Alter Markt, Bechershof, Freudenplan, an der Halle Nr. 9 bis 16, Hansack, Marktplatz Nr. 4 bis 9, Moritzkirchhof, große Rittergasse, kleine Rittergasse, Schülerhof, Sperlingsberg, Trödel, Zapfenstraße	3247	a) Gasthof zum „goldenen Pflug“. b) Kaufmann Wäntsch. c) Professor Dr. Dähne.
7.	Antergasse, Bärgeasse, Domaasse, Fluthgasse, Graseweg, am Hafen, an der Halle Nr. 1 bis 8 und Nr. 17 bis 19, Hallgasse, Hallmauer, Kellnergasse, große Klausstraße, Klausthor-Vorstadt, Klausthorstraße, Kuttelhof, Kuttelforte, an der Marienkirche, Marktplatz Nr. 10 bis 14, am Mühlgraben, Schmalegasse, an der Schwemme, Steinbockgasse, Thalgasse	3140	a) Eremitage. b) Gasanstalts-Director Schröder. c) Zimmer- u. Röhmstr. Zabel.
8.	An der Baderei, Fischerplan, Gerbergasse, an der Glaucha'schen Kirche, Herrenstraße, Vitengasse, Mauergasse, Mittelwache, am Moritzthor, Rathswerber, Spitze, Werdergasse	3135	a) Paradies. b) Bergwerks-Director Nehmiz. c) Kanzlei-Director Krauspe.
9.	Bäckergasse, Dehbolzergasse, Gommergasse, am Hospital, Hospitalplatz, Längegasse, Lerchensfeld, Oberglauchä Nr. 1 bis 9 und Nr. 31a bis 42, Saalberg, Steg, Taubengasse, Unterplan	3169	a) Schützenhaus zu Glaucha 1 Treppe hoch. b) Stadtrath Kirchner. c) „ Scharre.
10.	Böllberger Weg, Frankeneplatz, Hirtenstraße, Liebenauerstraße, Oberglauchä Nr. 10 bis 30, Pfannerhöhe, vor dem Rannischen Thore, Schützengasse, Steinweg, Weingärten, Wörmlicherstraße	3436	a) Schützenhaus zu Glaucha parterre. b) Justizrath Dryander. c) Kaufmann Anschütz.
11.	Am Bahnhofe, Bahnhofstraße, Blücherstraße, Delitzscher Straße, Frankensstraße, Königsplatz, Königsstraße Nr. 11 bis 41, hinter der Landwehr, Landwehrstraße, Leipziger Platz, Lindenstraße, Magdeburger Chaussee Nr. 1 bis 8 und Nr. 10c bis 18, Merseburger Chaussee, Niemeherstraße, an der Zucker-Raffinerie Nr. 1 bis 8.	3480	a) Bürgergarten. b) Oberbürgermeister v. Wosf. c) Stadtrath Freiherr vom Hagen.

Wahl-Bezirk Nr.	U m f a ß t:	Seelenzahl.	a) Wahllocat. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvertr. Wahlvorsteher, Herr:
12.	Dessauerstraße, Feldstraße Nr. 3 bis 4, Gottesackerstraße, Königsstraße Nr. 1 bis 10, Leipzigerstraße 29 bis 84, Magdeburger Chaussee Nr. 9 bis 10 b, Martinsberg, Martinsgasse, alte Promenade Nr. 22 bis 28, Schimmelgasse, große Steinstraße Nr. 20 bis 53, vor dem Steinthor, Töpferplan	3217	a) Stadtschießgraben. b) Stadtrath Fubel. c) Kaufmann Pfafe.
13.	Brunnengasse, Brunnenplatz, Feldstraße Nr. 1 a bis 2 b, Gartengasse, Geiſtſtraße Nr. 68 bis 73, Harz, Harzgasse, Hedwigstraße, Kapellengasse, Ludengasse, Luisenstraße, Margarethenstraße, Scharrngasse, Sophienstraße, Unterberg, Weidenplan, Wilhelmsstraße, Wuchererstraße	3412	a) Schützenhaus zu Neumarkt. b) Director Dr. Schrader. c) Kreisgerichtsath Wintler.
14.	Brettestraße, Fleischerstraße, Geiſtſtraße Nr. 1 bis 67, am Geiſtthor, Leitergasse, kleine Wallstraße	3147	a) Bairischer Hof. b) Gastwirth Grunberg. c) Deconom Kirchner.
15.	Advocatenweg, Bockshörner, Jägerplatz, am Kirchthor, Mühlweg, große Wallstraße	2316	a) Jägerberg, b) Stadtrath v. Hellborn. c) Fabrikant Runge sen.
		Summa	47,580

Halle, den 16. Januar 1871.

Der Magistrat.

S. T.

Fautores dilectissimi! Quae Vestra est benevolentia, mihi die, quo sum natus, coram et literis gratulabundi miram tribuistis laudem, qua dignum me non habeo. Nihil tamen minus summa voluptate ductus Vobis ante omnia gratias ago quam maximas! — Deinde Vobis et ego sanctissime confirmo, me nihil magis habere in votis, quam ut Deus optimus maximus Vobis perque Vos Vestris et generi humano sit propitius, ut quae Vobis ad munera tum publice, tum privatim gubernanda merito sunt mandata, prosperrimo coronet successu! — Postremo iterum atque iterum Vos rogatos velim, ut me senem Vestra benevolentia in posterum quoque corroboraretis, qui una Vobiscum ad **tabulam ovatam** venire colloquia Vestra eaque jucundissima et utilissima audire atque exinde maximam possim capere laetitiam Deo adjuvante. Valetate mihi que favete.

Halis Sax. d. 18. Januarii a. 1871.

Mont.

Auction.

Donstag den 21. Januar e. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich im Saale des königlichen Kreisgerichts hier: 2 Pianoforte, 2 Sopha's, 4 Kommoden, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Cylinderruhr, 1 Siegelring zc. **W. Glie,** gerichtl. Auctions-Commissar.

J. Oschinsky's
Gesundheits- u. Universal-Seifen

haben sich bei rheumatisch-gichtischen Leiden, Wundungen, Wunden, Geschwüren, Salzfluß, Entzündungen, Geschwulsten, nassen u. trocknen Flechten als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, worüber Zeugnisse und Atteste von Gelehrten und Aerzten vorliegen, Brochüre gratis und sind zu beziehen in Halle bei **A. Henke,** Schmeerstraße 36. B. L.

1 1/2 jähriges Schwein verkauft
grüne Aue, 2 Tr.

Ein fettes Schwein verkauft Hospitalplatz 2.

Rißfänger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Natocji, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Virux handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8 1/2 Gr. Nur allein echt käuflich in Halle in Dr. Jägers Apotheke, in Dr. A. Franckes Löwenapotheke und in J. C. Pabst's Engelapotheke; in Merseburg in Hofapotheker Th. Schnabel's Domapotheke.

Hgl. Bayer. Mineralwasser-Verwendung.

Brennmaterialien billigt bei
Fr. Krüger, Geiſtſtr. 42 u. Harz 16.

Bestes **Kiefernes Brennholz** in 1/1, 1/2 und 1/4 Klaftern empfiehlt

Gustav Mann junior, am Bahnhof.

Engl. u. Westfäl. Schmelzkokes

I. Qualität, für Giessereien u. Zuckerrfabriken empfiehlt
Gustav Mann junior, am Bahnhof.

Steinkohlen.

Beste Sorte **Steinkohlen** bei **Paader,** Leiterg. 2.

Feinste **Harzläse,** in Schocken u. einzeln, billigt bei
D. Friedel.

Bestes raffin. amerik. Petroleum, bei Abnahme von 3 Quart 5 3/4 Gr. pro Quart.
D. Friedel, Sophienstraße 7.

Ein Pferd (Wallach),

in schweren Zug passend, steht zum Verkauf bei **Vacnich,** Lettin Nr. 34.

1 Zugpferd zu verkaufen **Bockshörner 3.**

Eine Katze kauft **Liebenauerstr. 13, 2 Tr. links.**

Schöne Masken-Anzüge
für Damen im Rosenthal, am Harz.

Gummischuhe rep. **Schlag,** gr. Märkerstr. 18.

Mehrere Mädchen v. Kambe mit 3- u. 4jähr. Attesten f. Stellen d. **Fr. Rötischer,** gr. Schlamm 10.

Eine geübte Maschinennäherin sucht Beschäftigung. Zu erfragen **Mühlgasse 8.**

Ein Primaner wünscht Privatunterricht zu ertheilen. Näheres **Steinweg 12, part.**

Mohrabiall, sehr gut passend in Betten als Stroß **Schmeerstraße 15.**

Auch sind daselbst einige Stuben zu vermieten und Opiern zu beziehen.

1 Kind kann gestillt werden **Leipzigerstr. 33.**

Zum 15. Februar wird ein Kindermädchen gesucht, die mit Wäsche umgehen und Nähen kann **Martinsberg 6.**

Ein Mädchen sucht im Ausbessern Beschäft. in u. außer d. Hause **Fr. Schaaß,** gr. Ritterg. 11.

Anst. Mädchen erh. jederzeit gute Stellen durch **Frau Deparade** früh. **Schmeil,** Bechershof 10.

Eine auf schwere Arbeit gut geübte Maschinennäherin sucht Stelle **gr. Ritterg. 18, part.**

Ein ordentl. Mann wird bei die Pferde gesucht **Weng Steg 14.**

Köchinnen, Haus- u. Viehmädchen, Knechte f. 1. Febr. u. 1. April **Fr. Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern, K. zc. wird zum 1. April gesucht. Gef. Adr. in der Exped. d. Bl. sub **S. R.**

Schmeerstraße 39, Nähe des Marktes, ist Stube u. Kammer, mit oder ohne Kochgelegenheit, auch als Comtoirräumlichkeit geeignet, zum 1. April oder auch früher zu beziehen.

Höchst beachtenswerth

für alle Diejenigen, die geneigt sind auf eine solide und Erfolg versprechende Weise dem Glücke die Hand zu bieten, ist die im heutigen Blatte stehende Annonce des Hauses **Bottenwieser & Co. in Hamburg,** das wegen pünktlicher und streng reeller Bedienung seiner Interessenten angelegentlich empfohlen zu werden verdient.